



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

heute Mittag konnten wir im Rahmen der Pressekonferenz unserer Schulministerin erfahren, wie sich der Unterricht ab dem 11. Januar gestaltet. Da ich davon ausgehe, dass Sie auf eine zeitnahe Information der Leitung Ihrer Schule, der Justus-von-Liebig-Realschule, warten, wende ich mich schon heute an Sie und warte nicht die ministerielle Verordnung ab.

Ab dem 11.01.2021, zunächst bis zum 31.01.21 befristet, findet für die Schülerinnen und Schüler aller Klassen Distanzunterricht bzw. Onlineunterricht statt. Es wird grundsätzlich keinen Präsenzunterricht in der Schule geben.

Von dieser Regel ausgenommen sein können gegebenenfalls Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf. Deren Eltern werden von den zuständigen Lehrkräften diesbezüglich kontaktiert werden, um einen pädagogisch sinnvollen Unterricht zu organisieren.

Eltern von Schülerinnen und Schülern, die wegen technischer Schwierigkeiten am Distanzunterricht von zuhause aus nicht teilnehmen können, z. B. wegen Leitungs- oder Endgeräteproblemen, können zur Teilnahme am Onlineunterricht in die Schule kommen und die dortige IT-Infrastruktur nutzen. Dazu muss eine Anmeldung per Email erfolgen.

Noch ausstehende Klassen- und Kursarbeiten dürfen nicht mehr geschrieben werden. Die Fachschaften werden bei der Organisation der Arbeiten für das zweite Halbjahr diesen Umstand berücksichtigen.

Zum Ablauf des Distanzunterrichts (DU) wiederhole ich an dieser Stelle das Wichtigste:

Der DU orientiert sich am Zeitschema des Stundenplans. Innerhalb einer 60-minütigen Unterrichtsstunde endet die DU-Stunde aus organisatorischen Gründen bereits nach 45 Minuten. Nach dem Login erfolgt eine Begrüßung. Die Aufgaben und Materialien sind von den Lehrkräften zumeist schon vorher in den Kursbereich eingestellt. Während der Stunde werden die SuS online von den Lehrkräften bei der Aufgabenlösung unterstützt. Für die SuS besteht Teilnahmepflicht, Nichtteilnahme am Chat entspricht einer fehlenden Unterrichtsstunde, wenn die SuS diese selbst zu verantworten haben und keine Entschuldigung erfolgt.

Die Lehrkräfte werden mit viel Verständnis den Schwierigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler begegnen. Bitte üben Sie Nachsicht, wenn uns Lehrkräfte der Umgang mit dem Distanzunterricht nicht immer gelingt. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Moodle-Plattform nicht hundertprozentig funktioniert, ist groß.

Insofern wird das Videokonferenz-Tool BBB aus technischen Gründen nicht permanent zur Verfügung stehen. Dieses ist pädagogisch allerdings auch nicht immer notwendig und sinnvoll. Überdies bedeutet Distanzunterricht nicht, dass in jeder Unterrichtsminute Onlinekontakt bestehen muss.

Ich weiß, dass Sie als Eltern Ihre Kinder mit allem, was Ihnen zur Verfügung steht, in dieser Situation unterstützen. Sie befinden sich jetzt vor der großen Herausforderung, die Betreuung Ihrer Kinder zu sichern. Es ist wichtig, dass Sie für Ihre Kinder da sind, aber Sie müssen keine „Ersatzlehrer“ sein.

Noch ein persönliches Abschlusswort: Bei aller Einsicht darin, dass sich das System Schule in die allgemeine Infektionsschutzstrategie einordnet, bedauere ich den Verzicht auf den Präsenzunterricht zutiefst. Kein Distanzunterricht kann diesen ersetzen.

Ich hätte mir gewünscht, meine Neujahrswünsche mit besseren Nachrichten zu beginnen. Trotzdem wünsche ich Ihnen allen für das neue Jahr Glück und Gesundheit und ich glaube fest daran: Das Schuljahr wird sich noch zum Guten wenden.

Glück auf!  
Berthold Pütz